

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 104 (2010)  
**Heft:** 3

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**«Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind.»**  
*Schweizerische Bundesverfassung*

Die Europäische Gemeinschaft hat 2010 zum Jahr zur Bekämpfung der Armut und gegen Ausgrenzung erklärt. Das haben die Caritas Schweiz und die schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS zum Anlass genommen, gleich zu Beginn des Jahres in den Medien ihre Sicht der schweizerischen Realität darzustellen. Caritas spricht von 900 000 von Armut betroffenen Menschen, die SKOS von 700 000 in diesem Land. In den Medien und ihren Politgefässen ging gleich die Frage der Definition los. Gibt es überhaupt Arme in der Schweiz? Wer ist denn schon arm? Es scheint, als wolle man das Thema durch «Wegdefinieren» erledigen. Und es kamen die gewohnten (Vor-)Urteile. Eigenverantwortung sei gefragt, in andern Ländern sei man viel ärmer, und überhaupt: Diese Anspruchshaltung heute. In unserer Bundesverfassung steht es klar: Ja, man hat einen Anspruch auf Hilfe. *Die Redaktion*

<b>Armut (k)ein Thema für die Schweiz</b>	
«Wer aber etwas tun will für die Armen...» von Peter Bichsel	65
Armutspolitik in der Sackgasse von Carlo Knoepfel	66
Schafft der Sozialstaat Armutsfallen? von Walter Schmid	68
Sozialpolitik: kein Luxus für die Reichen von Peter Niggli	69
Und die Armutsbetroffenen selbst? Branka Goldstein und Monika Stocker im Gespräch	71
Wegmarke von Monika Stocker	72
<b>Ist, wer Sozialhilfe bezieht, arm?</b>	
Monika Stocker fragt Professor Ueli Mäder, Armutsforscher	73
<b>Wo ist das Prinzip Hoffnung? (Teil 2)</b>	
Vortrag von Willy Spieler über Antworten des religiösen Sozialismus auf die Krise	74
<b>Alltag in... Otjiwarongo</b>	
Wohn-Ort: Die Aufgabe ist mein Zuhause von Hans Leu	81
<b>Über Aspalathen...</b>	
Gedicht von Giorgos Seferis	83
<b>Orthodoxie und Griechentum: Eine belastende Symbiose</b>	
Paul L. Walser im Gespräch mit Spyros Arvanitis	84
<b>Zur Erinnerung</b>	
Ueli Hedinger 1933-2010, von Willy Spieler	90
<b>Der Laizismus als staatspolitischer Leitdedanke</b>	
Eine Entgegnung von Luca Cirigliano auf Willy Spielers Kritik am JusO-Papier	92
<b>In dürftiger Zeit</b>	
Kolumne von Rolf Bossart	96